
Protokoll des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2025

Vorsitz: Larissa Krümpfer

Ort: Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4, 28279 Bremen

Zeit: 15:30 Uhr bis 16:37

Protokoll: Nicole Weiß und Melisa Marx

Stimmberechtigte Teilnehmende:

Mitglied		Stellv. Mitglied	
Tek, Hetav	<input checked="" type="checkbox"/>	Kaya, Yunas	<input type="checkbox"/>
Zeimke, Simon	<input type="checkbox"/>	Averwenser, Yvonne	<input type="checkbox"/>
Tunc, Eyfer	<input type="checkbox"/>	Eckardt, Kerstin	<input type="checkbox"/>
Arpaz, Selin	<input checked="" type="checkbox"/>	Bries, Falko	<input type="checkbox"/>
Kähler, Katharina	<input checked="" type="checkbox"/>	Tuchel, Valentina	<input type="checkbox"/>
Kretschmann, Heike	<input type="checkbox"/>	Yildiz, Medine	<input checked="" type="checkbox"/>
Görgü-Philipp, Sahhanim	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Tell, Franziska	<input type="checkbox"/>
Hassanpour, Dariush	<input checked="" type="checkbox"/>	Tuncel, Cindi	<input type="checkbox"/>
Ziegler, Gerd	<input checked="" type="checkbox"/>	Bohlmann, Jasmin	<input type="checkbox"/>
Krümpfer, Larissa	<input checked="" type="checkbox"/>	Kastens, Christina	<input type="checkbox"/>
Harjes, Sandra	<input checked="" type="checkbox"/>	Witte, Gabriele	<input type="checkbox"/>
Goldschmidt, Nikolai	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Edwards, Linus	<input checked="" type="checkbox"/>	Büttgen, Anke	<input type="checkbox"/>
Poniewas, Yves	<input checked="" type="checkbox"/>	Geupel, Gesine	<input type="checkbox"/>

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Sandra Harjes schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung zu nehmen. Die UAG arbeitet aktuell zur Thematik, mit der Behandlung des TOPs würde hier vorgegriffen werden.

Nikolai Goldschmidt schlägt vor, den TOP zu streichen und die Thematik unter Aktuelles zu besprechen.

Beschluss:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 6

Gerd Ziegler meldet unter Verschiedenes den TOP Berichtsbite zum Ausbau des Ganztagsangebots.

Beschluss:

Zustimmung: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 2

Anregungen und Wünsche junger Menschen - Aktuelles

Ruken Aytas berichtet, dass die Vorlage aufgrund der finanziellen Kürzungen der Mädcheneinrichtung Gewitterziegen in den Jugendhilfeausschuss eingebracht wird und führt in die Vorlage ein. Die Mittelverteilung für die Angebotsstrukturen müssen gerecht verteilt werden. Festgehalten wird im Gremium, dass jeder Träger der Jugendhilfe sich konzeptionell mit geschlechtssensibler Arbeit auseinandersetzen muss. Geschlechtsspezifische Arbeit ist ein wichtiger Baustein der offenen Kinder- und Jugendarbeit und entsprechend der UAG Einrichtungsstandards wird sich noch einmal gesondert insbesondere auch mit den Mädchenangeboten auseinandergesetzt.

Timon Grönert übernimmt ab sofort die Amtsleitung des Amtes für Soziale Dienste. Nicole Weiß und Melisa Marx übernehmen bis zur Nachbesetzung die kommissarische Jugendamtsleitung.

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025

Teilnehmer/-innen an der Diskussion:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.01.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 30.01.2025 wird genehmigt

Zustimmung: 14

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Tagesordnungspunkt 4

Geschlechtsspezifische Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadtgemeinde Bremen

Entsprechend dem Beschluss aus TOP 1 wird dieser TOP nicht behandelt.

Tagesordnungspunkt 5

Mittelverteilung OKJA in der Neustadt – Dissensverfahren

Märthe Stamer führt in die Vorlage ein.

Im Gremium werden Nachfragen zur kleinräumigen Jugendhilfeplanung und der konkreten Bedarfe in der Neustadt geklärt.

Es erfolgt eine Diskussion zur Fragestellung, inwieweit der Jugendhilfeausschuss sich detailliert mit Entscheidungen von einzelnen Anträgen der kleinräumigen Jugendhilfeplanung befasst.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Gesamt- und Planungsverantwortung nach § 79 ff SGB VIII von den Fachkräften im AfSD in einem kontinuierlichen Austausch mit den Vertreter:innen der freien Träger, der Beiräte sowie den jungen Menschen wahrgenommen wird. Diese Expertise fließt in die Verteilvorschläge ein und bildet die Basis für eine fundierte Mittelverteilung. Der Jugendhilfeausschuss gibt hierfür den Rahmen vor. Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage dem Jugendhilfeausschuss den Abwägungsprozess für die Mittelverteilung dargestellt, welches die Grundlage des hier vorgeschlagenen Beschlusses bildet. Eine weitere inhaltliche Auseinandersetzung ist im Jugendhilfeausschuss nicht abbildbar.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion:

Hetav Tek, Nikolai Goldschmidt, Ruken Aytas, Timon Grönert, Rolf Diener, Eyfer Tunc, Larissa Krümpfer, Gerd Ziegler

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Entscheidung des AfSD für die Verteilung der Stadtteilmittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Neustadt für das Jahr 2025.
2. Der Jugendhilfeausschuss bittet den Beirat, sich in der nächsten Sitzung mit dem Beschluss des JHA zu befassen und bei weiterbestehendem Dissens die zuständige Deputation für Soziales, Jugend und Integration anzurufen.

Zustimmung: 8

Mittelverteilung OKJA in der Neustadt – Dissensverfahren

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 6

Tagesordnungspunkt 6

Mittelverteilung OKJA in Borgfeld - Dissensverfahren

Märthe Stamer führt in die Vorlage ein.

Es wird an die Diskussion des TOP 5 angeknüpft.

Der Sprecher der AG gem. § 78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung, Ulrich Barde, weist darauf hin, dass die Diskussion auch in der AG kontrovers geführt wurde. Die geplante Neuausrichtung der Finanzierungssystematik und die hier stattfindenden UAGs werden diese Prozesse weiterhin mit bewerten.

Auf Nachfrage von Matthias Emrich (Hans-Wendt-Stiftung) wird rückgemeldet, dass die stimmberechtigten Mitglieder die Stellungnahme von der HWS gelesen haben.

Teilnehmer/-innen an der Diskussion:

Nikolai Goldschmidt, Hanns-Ulrich Barde, Matthias Emrich (Hans-Wendt-Stiftung)

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Entscheidung des AfSD für die Verteilung der Stadtteilmittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Borgfeld für das Jahr 2025.
2. Der Jugendhilfeausschuss bittet den Beirat Borgfeld, sich in der nächsten Sitzung mit dem Beschluss des JHA zu befassen und den Vorgang bei Bedarf an die Deputation für Soziales, Jugend und Integration zu überweisen.

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 6

Tagesordnungspunkt 7

Sachstand zum Kindergartenjahr 2024/25:

Statistik zum Platzangebot und zur Auslastung im Oktober 2024

Marleen Pauluhn führt in die Vorlage ein.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Statistik auf die Daten des statistischen Landesamtes erfolgt. Die neue Vorausberechnung soll im Sommer vorliegen und wird dann entsprechend als Grundlage für die Ausbauplanung berücksichtigt.

Des Weiteren wird erläutert, dass geplante Plätze, die aus unterschiedlichen Gründen noch nicht belegt werden konnten (Fachkräftemangel, andere Verzögerungen) nicht gesondert in der Statistik ausgewiesen werden können.

**Sachstand zum Kindergartenjahr 2024/25:
Statistik zum Platzangebot und zur Auslastung im Oktober 2024**

Teilnehmer/-innen an der Diskussion:

Christina Kastens, Gerd Ziegler, Eyfer Tunc

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 8

Berichte der Verwaltung

Sachstand zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Jugendberichtes der 20. Legislatur
(Felix Seidel)

Auf Vorschlag von Felix Seidel wird bewertet, ob die regelmäßige Sachstandsmitteilung aufgrund der aktuell laufenden Prozesse (neue Finanzierungssystematik) und der diesbezüglichen Berichterstattung weiterhin vorgenommen werden soll.

Nikolai Goldschmidt kann das Ansinnen nachvollziehen, merkt hierzu aber an, dass es weiterhin einige offene Punkte gebe (z.B. die Empfehlungen zu den Jugendverbänden) und bittet darum, den TOP weiterhin regelhaft aufzurufen.

Dieser Bitte wird im Gremium gefolgt.

Sachstand zur Jugendbefragung im Rahmen der Stadtteilkonzepterstellung 2025 (Felix Seidel)

Die Senatskanzlei hat heute die Jugendbefragung auf der Plattform „itslearning“ online gestellt. Drei Stadtteile sind aufgrund eines Sonderprojektes zu Jugendbeteiligung ausgenommen.

Information über die Einrichtung der UAG Einrichtungsstandard der AG 78 Kinder- und Jugendförderung (David Gade)

David Gade führt ein. Die UAG hat sich konstituiert, es gab bereits zwei Sitzungen. Die Workshops für die Beteiligung von jungen Menschen sind ebenfalls konzipiert und werden im März stattfinden.

Sabine Toben-Bergmann berichtet, dass bereits ein Workshop mit über 40 jungen Menschen in Kooperation mit einer Oberschule in Gröpelingen mit sehr guten Ergebnissen stattgefunden hat.

Tagesordnungspunkt 9

Verschiedenes

Ausbau der Ganztagschule (Gerd Ziegler)

Gerd Ziegler fragt hier nach dem Sachstand und der Frage, ob freie Träger zur Umsetzung benötigt werden und wann mit einer Zusammenarbeit hierzu gerechnet werden kann. Thomas Jablonski nimmt die Berichtsbitte mit. Die bestehenden Horte werden aktuell weiterhin benötigt, um den Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung von Grundschüler:innen zu gewährleisten. Ziel der Bildungsbehörde ist es ebenfalls hier Klarheit für alle Beteiligten zu schaffen.

Hanns-Ulrich Barde verweist auf den Bürgerschaftsbeschluss, der eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und durchführenden Trägern fordert. Er bittet darum diesen Aspekt bei der Berichtsbitte zu berücksichtigen.